

Das

Klotzscher Heideblatt



UNABHÄNGIGE HEIMATZEITSCHRIFT

Mitglied im Klotzscher Verein e.V.

0,50 EURO

20. AUSGABE – IV. QUARTAL 2002

Klotzsche 2002 – die Zukunftswerkstatt im Dresdner Norden



Alte Kirche

Liebe Klotzscher,

„Hausbacktage“ wurden jene Tage genannt, an denen kam Bäcker Dirk Winkler nicht dazu, Weihnachtsstollen für den eigenen Laden in den Ofen zu schieben. Die Klotzscher ließen backen und brachten ihre Zutaten mit, die sie zuvor, das ist anzunehmen, einem Paket von der lieben Verwandtschaft aus dem Westen entnommen hatten. Das Mehl lieferte der Bäcker, der das Kneten des Teiges übernahm und sich dabei strikt an das ihm auftragende

Rezept hielt. Während die Stollen im Ofen bräunten, warteten die Auftraggeber dicht gedrängt, geduldig im wohligen warmen Korridor vor der Backstube. Der Andrang sei so stark gewesen, dass Leute abgewiesen werden mussten, wird erzählt.

Jene „Hausbacktage“ gibt es nicht mehr. Niemand drängelt mehr im Korridor vor der Backstube und niemand muss mehr abgewiesen werden. Das Interesse habe abgenommen, seufzte die Bäckersfrau. Doch noch immer kommen Jahr für Jahr zwei oder drei Klotzscher, die zur Weihnachtszeit den eigenen Stollen nach eigenem Rezept, von der Großmutter überliefert, backen lassen. Weihnachten hat sich verändert.

Der Geschmack hat sich verändert und manche Klotzscher fliehen in der kalten Jahreszeit, zu Weihnachten, in wärmere Gefilde. Zumindest kulinarisch betrachtet ist das eigentlich nicht mehr vonnöten. Die Königsbrücker Landstraße hat sich in den vergangenen Jahren von einer Geschäftsstraße in eine Restaurant- und Kneipenmeile gewandelt. Wo sich Optiker, Tabakhändler und Drogerie nicht mehr halten konnten, behaupten sich die Gastronomen. Das ist zumindest bemerkenswert. Einstmals altherwürdige Klotzscher Läden werden vom Duft exotischer Gewürze durchwoben. Das eröffnet dem Gaumen zur Weihnachtszeit ganz andere Welten. Das „Thai Haus“ entführt in den fernen Osten. Weihnachten ist nun nicht mehr nur Gänsebraten und Rotkraut, sondern vielleicht Tom Ka Gai – das ist Hühnerfleisch mit Austernpilzen, Zitronengras und Kokosmilch und das alles leicht scharf. Wenige Meter weiter locken im „El Toro“ die saftigen Steaks der Rinder Argentinens, in der „Akropolis“ die Küche Griechenlands oder eine Pizza im „Mare Azzuro“. Dazwischen geht es im „Kurhaus“ oder „Cafe Königswald“ eher bürgerlich und deutsch

zu, und, wenn den Gastronomen geglaubt werden darf, lassen sich die Klotzscher an den Feiertagen gern außer Haus bedienen und schauen in die Kochtöpfe anderer Länder. Wen dann aber noch immer das Fernweh plagt, der kann zu später Stunde im „Last Minute“ abheben, einer Cocktail-Bar, dem jüngsten Farbtupfer in der Klotzscher Kneipenlandschaft. Gleich neben dem „Kurhaus“ befindet sich die Start- und Landebahn. Das Interieur ist das eines echten Airbus A 310. Flotte Stewardessen sorgen für das Wohlbefinden und einen guten Start in das neue Jahr 2003.

R. Hübner

Wer möchte Klavier/Keyboard spielen?

Privatunterricht für alle Altersgruppen.

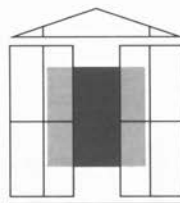
Klassik, Romantik, Moderne Musik.

Ich komme auch ins Haus.

Dipl. Klavierlehrerin Veronika Schäfer

Moritzburger Weg 59

Telefon 0351 - 459 64 25



Das Glashaus

Im einmaligen Ambiente des Glashauses
weihnachtliches Lustwandeln,
individuelle kleine und große Dinge.
Kunsthandwerk, Baumverkauf.

„Alle meine Engel“ - Verkaufsausstellung

15 Künstler gestalteten Engel

Mo - Fr 10 - 20 Uhr • Sa 9 - 16 Uhr

Adventssonabende 10 - 18 Uhr

Adventssonntage 10 - 18 Uhr

Weixdorfer Straße 3 b • 01458 Medingen Tel. 03 52 05 / 73 00



Gaststätte & Pension Schmiedeschänke

Familie Claus

Boltenhagener Str. 110

01109 Dresden

Telefon: 0351-880 23 86



Unseren lieben Gästen in Nah und Fern danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen auf diesem Wege ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Jahr 2003.

DAS ALTE JAHR VERABSCHIEDET SICH.
FÜR UNS EIN WILLKOMMENER ANLASS,
IHNEN FÜR DAS ENTGEGENGEBRACHTES VERTRAUEN
ZU DANKEN.

WIR WÜNSCHEN EIN FROHES WEIHNACHTSFEST UND
FÜR DAS KOMMENDE JAHR ALLES GUTE.

IHR TEAM DER FRAUENARZTPRAXIS
DIPL. MED. BIRTE KLINGEBIEL

GOETHESTRASSE 18, VILLA GESUNDBRUNNEN
TELEFON: 880 43 42



All unseren Patienten wünschen wir eine frohe
Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr 2003.

Gemeinschaftspraxis

Dr. med. Helga Menzel

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Sanitätsrat Gert Menzel

Facharzt für Innere Medizin

Gertrud-Caspari-Straße 13 (Erdg. rechts) 01109 Dresden
Telefon (0351) 889 08 35

Alte Grabsteine auf dem Klotzcher Kirchhof

Geht man über einen alten stillgelegten Kirchhof, so sieht man keine schön und farbenfroh mit Blumen bepflanzte Gräber. Vielmehr findet man dort schön gestaltete Grabsteine aus dem 19. Jahrhundert, die von hohem handwerklichen Können zeugen. Aber nicht nur das, sondern man sieht auf ihnen auch an den Symbolen und Sprüchen das große Gottvertrauen und den Auferstehungsglauben unserer Vorfahren. Leider ist davon nicht viel übrig geblieben.

Bei uns in Klotzsche sind auf dem Kirchhof um die Alte Kirche, dessen Ursprung im 14. Jahrhundert liegt, noch einige Zeugen aus jener Zeit erhalten. Ihr Zustand ist sehr unterschiedlich. Im Herbst 2002 haben wir, der Zivildienstleistende Stephan Wilczek und ich, uns dieser Grabsteine angenommen und sie zum Teil neu aufgestellt. An dieser Stelle sei Herrn Schmiedemeister Arndt Hezel nochmals gedankt, welcher mich bei der Übernahme der Materialkosten unterstützte. Doch nun wieder zurück zu den Symbolen. Auf unserem Kirchhof können wir noch folgende Symbole finden:

Die brennende Fackel nach unten zeigend versinnbildlicht den Tod. Die Mohnkapseln sind Sinnbild für den Schlaf. Der oder die Palmenzweige sind Zeichen für Frieden und den Sieg über den Tod. Auf etlichen Grabsteinen sehen wir den Kelch, das Kreuz und den Anker gemeinsam. Der Kelch soll uns an das Blut Christi erinnern, welches für unser Heil vergossen wurde. Das Kreuz als Siegeszeichen für Jesus, der den Tod überwunden hat, befand sich auf fast jedem Grabstein obenauf. Als Symbol der Hoffnung steht der Anker. Der Sternenkranz symbolisiert die im Glauben verbundenen Völker. Das geschlossene Buch deutet auf den Tod; es wird keine Seite im Buch des Lebens mehr beschreiben. Das Auge im Dreieck weist auf die Allgegenwart Gottes hin, während das Dreieck die Dreifaltigkeit (Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist) verdeutlichen soll. Auf einem Grabstein ist ein Bienenkorb mit Bienen zu sehen, was auf die Imkerei des dort begrabenen Gutsbesitzers verweist.

Viele Grabsteine hatten auf der Rückseite einen Spruch oder sonstige Gestaltung. Leider ist von diesen Sprüchen keiner mehr lesbar. Auf einer sichergestellten Kindergrabplatte der Familie Türke, deren zwei Söhne mit knapp zwei bzw. einem halben Jahr 1883 starben, steht: „Die

Unschuld ist in Gott geborgen. Sie weckt ein Auferstehungsmorgen“. Aber auch die erste Zeile auf manchen Vorderseiten der Steine „Hier ruhet in Gott“ sagt viel aus. Die jetzt noch erhaltenen Grabsteine sind aus der Zeit der letzten Belegungen (1847 – 1888). Etwa die Hälfte der Gräber waren Kindergräber. Das spiegelt die hohe Kindersterblichkeit dieser Zeit wider. Die Kindergräber befanden sich hauptsächlich rechts neben der Kirche vom Haupteingang aus gesehen. Ein Kindergrab ist noch erhalten und sicher gestellt. Der Verlauf einiger Grabreihen wurde durch die neu aufgestellten Grabsteine nachgebildet. Auch unmittelbar an der Kirche befanden sich Gräber. Das waren die bevorzugten Grabstellen. Dort fanden zum Beispiel die beiden Schulmeister zu Wilschdorf und Klotzsche, Christian Stolle und Johann Christoph Berger, ihre letzte Ruhe. Christian Stolle wurde 1735 in Weinböhla geboren und 33 Jahre lang Lehrer in Klotzsche. Er starb am 27. Januar 1795. Der Schulmeister Johann Christoph Berger hatte das Schulamt 15 Jahre inne und starb am 12. September 1848. Sein Grabstein ist noch erhalten. Als drittes Beispiel sei noch die Tochter des Pfarrers Christoph Heinrich Jenichen genannt. Die hieß Johanne Wilhelmine und Starb im Alter von 32 Jahren, 2 Monate und 4 Tagen am 23. Januar 1853. Sie fand ihre letzte Ruhe neben der Sakristei. Auch dieser Grabstein ist noch erhalten. Er trägt das Gottesauge als Symbol. Zum Kirchhof gehörte auch eine Totenhalle. Auf unserem Kirchhof ist sie an das Kirchengebäude angebaut. Dort wurden die Toten nach der Abholung von zu Hause bis zur Beerdigung aufbewahrt. Zuvor war die tote Person zu Hause aufgebahrt, damit die Nachbarn Abschied nehmen konnten. Zum Schluss möchte ich noch erwähnen, dass es in der Kirchhofmauer auch ein Tor zum Schulhof gab. Der Kirchhof ist während der Gottesdienste an den Sonntagen geöffnet.



„Wiedereinweihungsgottesdienst der Christuskirche Klotzsche am 22. September 2002 nach funktionaler Bauzeit“
Foto: Cornelia Dahn

Johannes Lehmann,
Mitglied im Landesverein
Sächsischer Heimatschutz

Liebe Kunden,
wir wünschen Ihnen allen eine schöne friedliche
und gesunde Weihnachtszeit.
Vielen Dank für das Vertrauen, dass Sie uns im
vergangenen Jahr geschenkt haben.



Ihre
Heide-Apotheke
Apothekerin Ingeborg Marx

Königsbrücker Landstraße 67 · 01109 Dresden
Tel. 0351 - 880 50 94 · Fax 0351 - 890 17 42

Wir wünschen unseren Patienten
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein friedvolles Jahr 2003 !

Praxisteam

Dr. med. dent. Harry Seltz



Boltenhagener Platz 4A (hinter der Kirche)

DER ORT KLOTZSCHE

In Klotzsche gab es auch eine Motorrad-Produktion

Durch Herrn Kfz-Meister Dieter Richter bekam ich eine Information über die Existenz eines Motorradmuseums in Potsdam-Rehbrücke. Dieses Privatmuseum ist im Besitz des möglicherweise einzigen noch vorhandenen Exemplars eines Motorrades, das einst in Klotzsche das Licht der Welt erblickte.

Es handelt sich um ein sogenanntes „Panse-Rad“, Baujahr 1922. Dieses schwarz-rot-gelb lackierte Motorrad ist mit einem Einzylinder-Zweitakt-Ottomotor der Firma DKW mit 143 ccm Hubraum ausgestattet, der eine Leistung von 1,5 PS bringt. Der Motor hat eine damals übliche Magnetzündung. Der Antrieb des ungefederten Hinterrades erfolgt über einen Keilriemen. Die vordere Schwinggabel besitzt eine in beiden Richtungen wirkende Zentralfeder.

Über den Hersteller im alten Klotzsche konnte ich in älteren Adressbüchern erfahren, dass es im Grundstück des ehemaligen Futtermittel-, Kohlen- und Speditionsgeschäfts von Georg Woldemar Groß, Hauptstraße (heute Klotzscher Hauptstraße) Nr. 87 b (jetzt Nr. 12), eine

Mechanikerwerkstatt gab, die dem Mechaniker K. Friedrich Panse gehörte, der dort die „Panse-Motorräder“ produzierte.

Wie viele Motorräder der Mechaniker Panse herstellte, werden wir nicht mehr sicher feststellen können. Es war jedoch damals üblich, dass ein befähigter Mechaniker einen Rahmen zusammenschweißte, den er mit serienmäßig hergestellten und anderen Teilen komplettierte. Dem fertiggestellten Fahrzeug gab er dann seinen eigenen Namen, wie im Falle Panse, oder einen Phantasienamen, wie „D-Rad“ oder „OD“ usw.

Im Klotzsche der 1920er Jahre gab es noch andere Fahrzeugwerkstätten. So die Firma Neurath & Koch G.m.b.H., Königsbrücker Straße 55. Sie inseriert als Werkstätte für Automobil-Reparaturen und Motorräder, Fahrräder (eigene Produktion) und Bauschlosserei, mit Auto-Einstellung und einer Shell-Tankstelle. Ebenso inserierten Auto-Tilly als Spezial-Reparatur-Werkstätte und der Schlossermeister Max Porps als Reparaturwerkstatt für Motor- und Fahrräder, Königsbrücker Straße 55. Zu nennen ist noch Paul Kunath, Fahrradhandlung und Reparaturwerkstätte Lindenstraße 6. Paul Kunath bietet Fahrräder bester Marken und sämtliche Ersatzteile an.

S. Bannack

Am 6.11.2002 wurde im Rahmen des Klotzscher Kulturherbstes die Fotoausstellung „**Klotzscher Impressionen- mit der Kamera eingefangen**“ im Marienkrankenhaus eröffnet. Wir gratulieren den Preisträgern ganz herzlich und danken an dieser Stelle allen Teilnehmern für das Einfangen der Klotzscher Eindrücke!

- | | | |
|----------|---------------------|--------------------------------------|
| 1. Preis | Rolf Kluge | „Stille und Licht“ |
| 2. Preis | Christian Scholz | „Haltestelle“ |
| | Klaus Fischer | „Klotzsche im Jahr 2002“ |
| 3. Preis | Franz-Josef Fischer | „Blick vom Wasserturm“ |
| | Jürgen Seipt | „Zwei Eisenbahnbrücken in Klotzsche“ |

Den Sonderpreis der Jury erhielt die AG Foto des Gymnasiums Klotzsche

Die Ausstellung ist voraussichtlich bis Ende Januar 2003 im St. Marienkrankenhaus zu betrachten!!!

BB's Friseurboutique

*wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein friedliches 2003.*

Wir erwarten Sie
Die bis Sa ab 9.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Korolenkostr. 2 · 01109 Dresden
Telefon 0351 - 880 54 98

Sanitätshaus in Klotzsche

Königsbrücker Landstraße 60
01109 Dresden
Tel.: 0351/8 80 25 46

wünscht allen ein frohes
Weihnachtsfest und
ein gesundes
neues Jahr 2003.

ISRAEL



*Ich wünsche meinen Kunden
und allen Lesern
ein frohes und geruhssames
Weihnachtsfest und
ein gesundes neues Jahr.*

**DACHDECKERMEISTER
THOMAS BECK**

Heinrich-Tessenow-Weg 43
01109 Dresden

Telefon 0351 / 889 20 665
Telefax 0351 / 889 20 666

E-Mail: BeckDach@aol.com
http: www.BeckDach.de

die brille & contactlinse
fantastisch in Dresden

10 Jahre –
tolle Ideen rund um Ihre Augen

Brille zieht an
Holen Sie sich modischen Durchblick
Beim Kauf einer Brillenfassung aus den
Metzler Design-Kollektionen gibt's
entweder ein 6-Monats-Abbo
der GO oder ein
3-Monats-Abbo
der VOGUE gratis.

*Wir wünschen allen Lesern des
Heideblattes eine besinnliche
Adventszeit, ein frohes Fest und
alles Gute für das neue Jahr 2003.
Ihr Team von Hahmann Optik,
Klotzsche und Langebrück.*

einfach ein bißchen mehr

HAHMANN  GmbH

Langebrück, Dresdner Str. 7, 035201/7 03 50
DD-Klotzsche, Königsbrücker Landstr. 66, 8900912

*Unserer treuen Kundschaft wün-
schen wir ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute für das kommende
Jahr 2003.*

Ihre *Bäckerei Zscheile*

Boltenhagener Str. 89, 01109 Dresden
Prießnitzstr. 47, 01099 Dresden

Unseren verehrten Kunden sagen wir Dank,
und wünschen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr 2003.

ALT-KLOTZSCHER GETRÄNKEMARKT

Monika Eppendorfer
Alt-Klotzsche 57
01109 Dresden

SPENDENAKTION

Kennen Sie das Gefühl, einer Situation, angesichts ihrer Tragweite und Auswegslosigkeit, (völlig ohnmächtig und wehrlos) gegenüberzustehen?

Genau dieses Gefühl überkam uns, als wir am 31. August in Schlottwitz, einem durch die Flutkatastrophe schwer beschädigten Ort im Müglitztal, ankamen. Nachdem uns ein Pendelfahrzeug im Tal absetzte, konnten wir nur erahnen, wie es den Menschen hier vor knapp drei Wochen ergangen sein muss.

Eine Bahnstrecke, die keine mehr ist, eine Straße, die erst durch den Einsatz schwersten Gerätes der Bundeswehr wieder einigermaßen befahrbar ist, Häuser, an denen man den Stand des Wassers an dunklen Rändern erkennt, Häuser, die nicht mehr oder nur noch teilweise stehen, Menschen, die im Dreck und Staub aufräumen und zu retten versuchen, was noch zu retten ist. Immer wieder fahren Räum- und Bergungsfahrzeuge an uns vorbei und wir sehen entlang der Straße eingestürzte Brücken, einen Sportplatz, der nur noch an den Torstangen als Sportplatz erkennbar ist. Was die Flut angerichtet hat, kann man erst einigermaßen einschätzen, wenn man sich direkt in den betroffenen Gebieten aufhält. . . . Bilder aus Zeitschriften oder dem Fernsehen können nur einen kleinen Teil des Ausmaßes dieser Katastrophe darstellen. Wir sehen Autowracks, die so groß sind, als hätte man sie gerade auf einem Schrottplatz gepresst. . . . Aber da ist keine Presse, vielmehr hat sie die Wucht der Wassermassen zu wertlosen Schrotthaufen gemacht und in Schlottwitz angespült! Wir treffen Menschen, die versuchen, in Zentralstützpunkten etwas Ordnung in das Chaos zu bekommen und denen unterbreiten wir unser Anliegen.

Wir, das sind Bürger aus Klotzsche und Helberau, die an geschädigte Familien aus Schlottwitz Bargeld übergeben möchten, das innerhalb kurzer Zeit in „Fissel's Gaststätte“ gesammelt wurde. Über fünfzig Leute beteiligten sich spontan an dieser Spendenaktion, und so hatten wir fast 2.500,00 EURO für

unser Vorhaben zur Verfügung. Ein Skatverein löste seine „Skatkasse“ auf, ein Bowlingclub spendete aus der „Spielkasse“ und viele Familien zahlten Bargeld in unseren Spendentopf ein.

Im Namen der Schlottwitzer sollen wir herzlichen Dank an alle Beteiligten überbringen! Doch unser Vorhaben, das Geld an Familien, direkt auszuzahlen, haben wir nach Absprache untereinander und nach Gesprächen mit Verantwortlichen in Schlottwitz nicht verwirklicht, weil wir angesichts des Ausmaßes der Schäden nicht wussten, wo wir anfangen und wo wir aufhören sollten. Letztlich haben wir das Geld auf ein Konto in Schlottwitz eingezahlt, welches von einem „Verein zur Flutopferhilfe in Schlottwitz“ verwaltet wird.

Wir sind uns sicher, dass dieser Verein das Geld im Ort an Privathaushalte besser verteilen wird, als wir es könnten.

Als uns das ADAC-Pendelfahrzeug wieder aus dem Tal zu unseren Autos fährt, sagt der freundliche Mann aus Bayern zu uns: „jetzt schaut wieder aus, als wäre der Ort für Touristen hergerichtet. . . ihr hättet mal sehen sollen, wie es hier vor knapp drei Wochen ausgesehen hat!“ . . . Auf der Heimfahrt macht sich im Auto nachdenkliches Schweigen breit und die Gewissheit, dass die Hilfe für Schlottwitz und alle anderen Orten weitergehen muss!

Uwe Ulbricht



**Ihre Dienstleistung „PUR“
wünscht Ihnen ein frohes Fest
und viel Glück im Jahr 2003**

01109 Dresden
Karl-Marx-Straße 6
Telefon 03 51 - 880 01 87



Königsbrücker Landstraße 69
01109 Dresden
Telefon 0351 - 880 58 81
Telefax 0351 - 890 25 26

**Zum Weihnachts-
fest wünschen
wir unserer
Kundschaft frohe
und besinnliche
Stunden und
alles Gute im
neuen Jahr.**

Im Blickpunkt

Weihnachten, das ist Frieden, Freude, Familie. Aber nicht nur.

Weihnachten, das ist manchmal auch Hektik, Stress und viel Arbeit. Doch dann das Fest, endlich zieht Frieden ein. Am Abend ein Spaziergang, der Wind weht kalt, hinter der Tür des ego-Wohlfühlhauses erklingt Musik. Ein Schritt wird zum Tanz. Spätestens jetzt ist jede Aufregung vergessen. Die Schnee-Bälle im ego-wohlfühlhaus machen die Weihnachtsfeiertage unvergesslich. Ein Besuch im ego-Wohlfühlhaus sollte in keinem Feiertagsprogramm fehlen. Ein Walzer zum Träumen, dahinschwebend getanzt, macht ein Fest erst zu einem richtigen Fest.

Nur wenige Tage später neigt sich das Jahr dem Ende. Wieder erklingt Musik im ego-Wohlfühlhaus, diesmal ausgelassen, frech, frivol und wieder wird getanzt, Operettenmelodien liegen in der Luft. „Küssen ist keine Sünde“, heißt es bei dem schon traditionellen Silvester-Walzerball bis zum frühen Morgen. Pünktlich zu Mitternacht wird das neue Jahr mit einem Höhenfeuerwerk begrüßt, an einem Biwak wird Glühwein ausgeteilt. Und auch im neuen Jahr ist im ego-wohlfühlhaus, dem Ball-Haus der Klotzscher, an jedem Wochenende Ball-Zeit, und das keineswegs nur für geübte Tänzer. Insbesondere die Evergreen-Bälle an jedem letzten Sonntabend im Monat sind eine gute Gelegenheit für jene, deren Tanzstunden schon längere Zeit zurück liegen, wieder einmal ein paar Tanzschritte zu versuchen. Ein solcher Versuch ist nie vergeblich, denn das neue Jahr hält viele Feste bereit, viele Bälle, viele Gründe, wieder einmal dem ego-Wohlfühlhaus einen Besuch abzustatten.

ego DAS WOHLFÜHLHAUS ... DAS IST TANZEN IN DRESDEN

Wir sind Tanz-, Veranstaltungs- und Ballhaus.

ego-Wohlfühlhaus – das ist Tanzen in Dresden. Unser moderner Ballsaal ist sowohl **Tanzlokal** als auch **Tanzschule** und bietet ein vielseitiges Kursprogramm von Aerobic bis Standard-Tanzstunden. In unserem familiengeführten Unternehmen wird regelmäßig tanzbare Musik von Walzer, Tango Argentino bis Disco Fox aufgelegt.

öffentliche Tanz – Abende für jedermann

Mittwoch

Disco Fox Tanzparty,

mit Oldies und neuen Hits an Kurstagen
von 19 – 23 Uhr, Eintritt 3,-EUR

Freitag

Standard + Latein Übungstanzparty

ein Tanzabend für Tänzer jeden Alters
und jeder Qualifikation mit Standard + Latein
Tanzmusik in CD Qualität, mit Schüler & Studententarif.
20 – 24 Uhr, Eintritt: 4,50 / 5,50 EUR

Sonntabend

Tausend Takte Tanzmusik

der Tanzabend für alle, die Gesellschaftstanz
in gepflegter Atmosphäre lieben.
20 – 24 Uhr, Eintritt: 5,50 EUR

Evergreen Ball

Jeden letzten Samstag im Monat ist

Familientanz

mal mit Live-Musik, mal mit kleinen Show-Einlagen,
aber immer ein Erlebnis zum Ausspannen.
Einlass: 19 Uhr, Beginn: 20.30 Uhr,
Eintritt variabel ab 5,50 EUR

ego-Wohlfühlhaus

Königsbrücker Landstraße 7a, 01109 Dresden
Telefon 0351-880 20 00 www.ego-wohlmuehlhaus.de

Ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr
wünscht allen Kunden das
ELEKTROHAUS PLUM !

ELEKTROHAUS
PLUM
KÜCHENSTUDIO

Königsbrücker Landstraße 52
01109 Dresden
Telefon 03 51 - 880 44 98
Telefax 03 51 - 890 10 39

Zum Jahresende wünschen wir
unserer lieben Kundschaft
ein frohes Weihnachtsfest
und viel Glück für das Jahr 2003.



Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.
Ihre Lotto-Toto Annahme

Kornelia Baltutts



Familienzentrum Heiderand e.V.

Liebe Familien,

Seien wir doch mal ehrlich, das Jahr 2002 kann man doch wohl abhaken. Abhaken als das Jahr der Rückschläge, Verluste, miesen Stimmung im Land und meinem speziellen Unwort des Jahres: Kürzungen, Kürzungen, Kürzungen.

Und wissen sie, was mich daran besonders bedrückt? Es ist die Tatsache, dass wir uns zu schnell an die negativen Gegebenheiten gewöhnen. Geht es uns denn wirklich so gut, dass wir den Dingen der Zeit duldsam gegenüber stehen und sie akzeptieren, obwohl sie uns nicht gefallen und uns auch nicht gut tun? Ich möchte sie gern aufrufen, die Zeit der Besinnung, der Ruhe und Harmonie zu Weihnachten auch zu nutzen, sich zu stärken um im neuen Jahr für ihre Rechte, ihren Job und die gesicherte Zukunft ihrer Kinder zu kämpfen. Gründen sie eine Bürgerbewegung, schreiben sie Einwände an den Oberbürgermeister, mischen sie sich in die Politik unserer Stadt ein und treten sie selbst für sich und ihre Familie aktiv ein. Damit Familie in dieser Stadt wieder an Lobby gewinnt und nicht so einfach abgeschrieben wird. Wir tun dies auch. Wir kämpfen weiterhin für den Erhalt unseres Familienzentrums und stehen ihnen gern bei ihrem persönlichen Kampf zur Seite. Denn wir lassen uns unsere Visionen nicht nehmen. Wir glauben immer noch fest an unseren Umzug in das neue Ortsteilzentrum. Wollen endlich Ideen verwirklichen, die seit Jahren in Schubladen auf Realisierung warten, wollen unsere Arbeit neuen Auftrieb geben und den Familien ihren Ansprüchen entsprechend neue Angebo-

te unterbreiten. Und unserer Angebotspalette wird sich entscheidend erweitern, aber auch differenzieren.

Hier ein Überblick über unsere künftigen Programmpunkte:

Familienbildung: Geburtsvorbereitung, Rückbildungsgymnastik, Babyschwimmen, Kleinkindschwimmen, Krabbelgruppen, Eltern-Kind-Gruppen,

NEU: Miniclub und Maxiclub, Eltern-Kind-Turnen/ Kind und Bewegung, Höher Musikgarten, Kinderbetreuung, Müttercafé mit Selbsthilfetreff, Kochtreff und Gesunde Ernährung, Nähtreff, Tagesmüttertreff, verschiedene Veranstaltungen zu den häufigsten Erziehungsschwierigkeiten mit ganz praktischen Tipps zum Umgang damit (Trotz, Geschwisterrivalität, Suppenkasper, Schlafstörungen, Sauber werden, Kinderängste)

Beratungsleistungen: allgemeine Beratung/ Sprechstunde am Mittwoch, systematische Paar- und Familienberatung

Freizeitveranstaltungen: Yoga, Aquarellmalen, Fitnessprogramm zur Gewichtsreduzierung, Wirbelsäulengymnastik

In der Hoffnung, neben ihrem Interesse am Fortbestand des Familienzentrums auch ihre Kampflust für mehr Gerechtigkeit in unsere Gesellschaft geweckt zu haben, würden wir uns auch über neue Mitstreiter, Visionäre und Optimisten freuen.

In diesem Sinn wünschen wir ihnen eine angenehme, familiär orientierte Vorweihnachtszeit, in der sie Kraft, Ruhe und Zeit finden, mit ihren Kindern ausgiebig zu spielen, über den Weihnachtsmarkt zu bummeln und Karussell zu fahren oder auch um Plätzchen zu backen.

Ihre Manuela Rößler

Leiterin des Familienzentrums Heiderand

Wer unser Heideblatt finanziell unterstützen möchte

unser Konto bei der

DD Volksbank Raiffeisenbank e.G. Dresden

Konto-Nr. 276 215 1009 · BLZ 850 900 00

Unseren werten Kunden wünschen wir
frohe Weihnachtstage
und alles Gute für's neue Jahr.

In freundlicher Verbundenheit

Bäckerei D. Winkler

Klotzsche · Am Königswaldplatz

Das Nähstudio Geburtig

Königsbrücker Landstraße 90

(Geschäftszentrum Deutsche Eiche)

Telefon / Fax 03 51 - 880 44 20

Montag – Donnerstag 9.00 bis 17.00 Uhr

wünscht allen Kunden

ein besinnliches Weihnachtsfest
und alles Gute im Jahr 2003.

Sylvia Teschendorf

Generalvertretung der
Allianz Versicherungs-AG



Weihnachten: immer wieder schön.

Lebkuchen, Lichterglanz, leuchtende Kinderaugen, Geschenke und die Zeit mit den Lieben. Trotz aller Hektik sollte zu Weihnachten Zeit zur Besinnung bleiben.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit und ein frohes Fest.

Kommen Sie gut ins Jahr 2003 und bleiben Sie gesund!

Auch im nächsten Jahr sind Sie mit allen Fragen zum Thema rund ums Geld, Versicherungen für Privat und Gewerbe im Komplettangebot sowie Baufinanzierungen genau richtig bei uns.

Und sollten wir uns noch nicht kennen, können wir das bald nachholen:
Besuchen Sie uns einfach.

Büro:

Königsbrücker Landstr. 62 · 01109 Dresden
Tel.: 0351 / 890 99 49 · Fax: 0351 / 890 99 50
allianz.teschendorf@gmx.de

Öffnungszeiten:

Mo, Mi: 9.00–12.00 Uhr u. 14.00–18.00 Uhr
Di, Do: 9.00–12.00 Uhr u. 14.00–20.00 Uhr
Fr: 9.00–12.00 Uhr u. 13.00–16.00 Uhr

Versicherung • Vorsorge • Vermögen

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünscht allen Lesern
des Klotzscher Heideblattes



das Team der **Königswald-Apotheke**

Mo – Fr 8 - 20⁰⁰ Uhr

Wir würden uns auch im Jahr 2003 sehr freuen,
Sie in unserer Apotheke rund um Ihre Gesundheit beraten zu dürfen.

Ihr Apotheker Thomas Lebek



Nutzen Sie unsere kostenlose Bestell-Hotline 0800 890 10 16 !!!

Dank für Akzeptanz der Chronik von Klotzsche

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit wahrnehmen und allen danken, die sich zum Kauf der von mir im Juli 2001 herausgegebenen neuen Klotzscher-Chronik entschieden haben. Die Herausgabe dieser Chronik hat sich als großer Erfolg erwiesen und ist ein Beweis dafür, dass eine solche Publikation schon lange dringend von der Einwohnerschaft und den Freunden von Klotzsche in aller Welt, gewünscht wurde.

S. Bannack

*Unserer großen und kleinen Kundschaft
wünschen wir ein fröhliches Weihnachts-
fest und ein gesundes Neues Jahr 2003.*

Geschenkartikel & Spielwaren

Ch. Werner
Karl-Marx-Str. 9
Telefon und Fax 0351 - 8804308

**Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weih-
nachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr**

Öffnungszeiten

Montag–Freitag
10 – 13 Uhr und
14 – 18 Uhr
Samstag nach
Vereinbarung



Ihr Fotoatellier Dähn
auf der Königsbrücker
Landstraße 47
in Dresden-Klotzsche
Tel. 03 51- 8 80 67 77
Fax 03 51- 8 89 08 71

DAS ORTSAMT INFORMIERT

1. Stadtteilerunde Jugendarbeit

Seit ca. 5 Jahren besteht die Stadtteilerunde jetzt. Sie ist ein freiwilliger Zusammenschluss von gemeinnützigen Projekten, Vereinen und Einrichtungen und ist im Ortsamtsgebiet Klotzsche in der Kinder, Jugend- und Familienarbeit tätig. Die Mitglieder sind hauptsächlich freie und städtische Träger der Kinder- und Jugendhilfe.

Die Stadtteilerunde trifft sich regelmäßig, um sich über die aktuelle Situation in der Region auszutauschen. Ziel ist es, die Angebote auf die Interessen der Kinder, Jugendlichen und deren Familien besser abzustimmen. Als Arbeitsgemeinschaft sucht die Stadtteilerunde Kontakte zu den Bürgerinnen und Bürgern im Ortsamtsbereich, insbesondere zu den Kindern und Jugendlichen. In ihrem Sinne und im Blick auf die Ortsteile will dieses Gremium Einfluss auf politische Entscheidungen nehmen. Dies regelt § 78 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes, nach dem sich das Gremium im Februar 2000 die Geschäftsordnung als Arbeitsgemeinschaft gab.

Das Ziel der Stadtteilerunde Jugendarbeit ist es, den Kindern, Jugendlichen und Familien einen Lebensraum zu vermitteln, in dem sie sich wohlfühlen. Diese Runde ist offen für Ideen und Fragen. Wenden Sie sich diesbezüglich an:

Frau Iris Thielemann, 890 79 77 oder an

Frau Beate Eilers, 4 88 65 13.

Es gibt auch eine spezielle Broschüre zur Stadtteilerunde Kinder-, Jugend- und Familienarbeit im Ortsamtsbereich Klotzsche. Darin stellt sich die Mitgliedereinrichtung mit ihren Angebot vor. Sie ist in der Bürgerberatung des Ortsamts Klotzsche erhältlich.

2. Videoprojekt Waldbad Klotzsche

Nach dem Videoprojekt „Postkarte Klotzsche“, das zum Klotzscher Kulturherbst seine Premiere hatte, planen der Klotzscher Verein und das Ortsamt einen Videofilm über das Klotzscher Waldbad zu drehen. Dieser Film wird auch wieder zum Kulturherbst im nächsten Jahr öffentlich aufgeführt. Alle Klotzscher Bürger, die interessantes Material (Fotos, Briefe oder Geschichten o.ä.) von früher oder auch von heute zu diesem Thema haben, bitten wir unter **0351/4 88 65 13** anzurufen.

Ebenso können sich Interessenten für das Video „Postkarte Klotzsche“ unter der oben genannten Telefonnummer melden.

3.1. B-Plan 294 Rähnitzsteig (Teilfläche von Nr. 3) – Frühzeitige Bürgerbeteiligung

Von der Stadtverwaltung gehen Bestrebungen aus, weitere Flächen für Gewerbegebiete auszuweisen. Zwischen der Hermann-Reichelt-Straße (B97) und Boltenhagener Straße soll eine dieser Gewerbeflächen für klein- und mittelstädtische Gewerbe im Bereich des Rähnitzsteiges liegen. Dazu ist es erforderlich, einen Bebauungsplan aufzustellen. Probleme bereiten der Siedlungsbeschränkungsbereich, der keine weitere Wohnungsbebauung zulässt, die hohe Feuchtigkeit des Areals, die Lärmbelastung durch den Flughafen und die Verkehrsverbindung. Im Plan ist als Lärmschutz eine 3 m hohe Mauer vorzusehen, die 5 bis 10 m von den Grundstücksgrenzen der Anwohner entfernt errichtet werden soll und deren Ärger hervorruft. Weiterhin wurde bemängelt, dass die als sicher geltenden Einwände der Anlieger nicht von Anfang an durch die Planer selbst berücksichtigt worden sind. Auf Grund der Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens wird zum Jahresende das Ergebnis vorliegen, ob die Planung fortgeführt werden kann. Sollte die Baumöglichkeit gegeben sein, ist diese nicht vor Mitte des Jahres 2003 zu erwarten.

3.2. Darstellung der Situation des Waldbades Klotzsche

Durch einen Mitarbeiter des Sportstätten- und Bäderbetriebes wurde über den aktuellen Planungsstand des Stadtrates bezüglich der Schließung von 2 Freibädern in Dresden informiert. Die Wirt-

 <h3>Salon Schneider</h3> <p>Inh. Ute Däbritz</p> <p>All meinen treuen Kunden wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!</p> <p>Königsbrücker Landstr. 66 · 01109 Dresden · Telefon (0351) 880 4057</p>	 <p>Seit 1964 im Dienst meiner Kunden in Klotzsche tätig</p> <h3>kosmetiksalon bäbel berger</h3> <p>Meisterbetrieb</p> <p>Karl-Marx-Straße 6 · 01109 Dresden-Klotzsche ☎ (0351) 880 51 69</p> <p><i>Ein geeignetes Weihnachtsfest und für das Neue Jahr alles Gute!</i></p>
--	---

schaftsprüfung WIBERA hatte vorgeschlagen, das Waldbad Klotzsche aus Gründen der Wirtschaftlichkeit zu schließen. Der Stadtrat hatte daraufhin entschieden, zwei der 13 Freibäder einzusparen. Welche das sein sollten, wurde bisher noch nicht entschieden.

Es wurden auch in diesem Jahr von der Bürgerinitiative zum Erhalt des Waldbades Klotzsche in Trägerschaft des Klotzscher Vereins zahlreiche Aktivitäten gestartet. Zum Beispiel wurden Unterschriftensammlungen durchgeführt, Briefe an die verantwortlichen Bereiche der Stadtverwaltung geschrieben und ein Spendenkonto eingerichtet. Auch die gestiegene Zahl von 19 800 Besuchern in diesem Jahr zeigt eine erfreuliche Tendenz.

3.3. Sonstiges

Weiterhin wurde in dieser Sitzung die Verkehrsverbindung Karl-Liebnecht-Straße / Heinrich-Tessenow-Weg und die Verkehrsanbindung Am Hellerrand / Altklotzsche vorgestellt. Es wurden Namensvorschläge zur Benennung einer Straße in Rähnitz diskutiert, mit dem Ergebnis, diese nach dem Vorschlag des Ortshistorikers Siegfried Bannack „Kurt-Gerlach-Straße“ zu nennen. Kurt Gerlach war Schriftsteller und beliebter Lehrer in Rähnitz.

Ortsbeiratssitzung ist voraussichtlich am 11.12.2002, 19.00 Uhr im Rathaus Klotzsche, Bürger-saal. Termine, Tagesordnungspunkte und eventuell andere Tagungsorte sind als Aushang in den Schaukästen des Ortsamtes einzusehen.

4. Dank an die Helfer der Flutkatastrophe

Nach der schrecklichen Flutkatastrophe hält in unserer Stadt die Normalität langsam wieder Einzug. Obwohl unser Ortsamtsbereich von dieser Jahrhundertflut zum Glück verschont geblieben ist, war durch die Unterbringung der Flutopfer und der Stationierung der Hilfskräfte in unseren Schulen sowie anderen Einrichtungen eine Betroffenheit gegeben. Tausende fleißige Hände sind direkt im Katastrophengebiet und auch hier zum Einsatz gekommen.

Die Mitglieder des Ortsbeirates Klotzsche und des Ortsamtes Klotzsche bedanken sich herzlichst bei den freiwilligen Helfern, den Freiwilligen Feuerwehren sowie allen anderen Hilfsorganisationen für den unermüdlichen Einsatz !



*Unseren Gästen und
Geschäftspartnern
wünschen wir ein
frohes Weihnachtsfest
und*

ein gesundes neues Jahr

**Kurhaus Klotzsche
Familie Seidel**



*Ein frohes Weihnachtsfest und alles
Gute im Jahr 2003 wünscht Ihnen ihre*

**Handweberei
Erika Hofmann**

Seit 20 Jahren in Klotzsche,
Bollenhagener Platz 4, 01109 Dresden
Öffnungszeiten: Donnerstag 16–18 Uhr
und nach Vereinbarung
Telefon 0351 / 880 61 27



Tschierschke

Garten- und Landschaftsbau GmbH



*Wir wünschen Ihnen ein frohes
Weihnachtsfest und ein glückli-
ches friedvolles Jahr 2003.*

01109 Dresden
Grenzstraße 9

Telefon 0351 - 885350
Telefax 0351 - 8853510



Was bringt uns der Freie Musikverein Paukenschlag e.V. in diesem Winter?

Um mit dem brandheißen Angebot zu beginnen, möchte ich unsere Veranstaltungen auf den zweiten Platz verschieben und zuerst die Neuigkeit verkünden: Es gibt wieder Einzelunterricht in Instrumentalfächern und Gesang beim Musikverein! Der Einzelunterricht kann, sollte, darf mit Zusammenspiel ohne zusätzliche Kosten kombiniert werden. Letzteres ist nun einer der Gründe für die Wiedereinführung des Angebotes. Durch die bloße Vermittlung solcher Art Unterricht in den vergangenen Jahren gingen manche Kontakte zu Instrumentalisten verloren. Inzwischen gibt es im Verein größer und leistungsfähiger gewordene Gesangsensembles, aber eine geringere Vielfalt an Instrumentalgruppen. Mit eigenem erweiterten Instrumentalunterricht hoffen wir, gute Traditionen beleben zu können.

Wenn Sie das Heideblatt in den Händen halten werden, ist Weihnachten nicht mehr fern. Der Musikverein möchte zur Einstimmung auf das Fest auf seine Weise beitragen. Das macht den Musikern und Sängern wie hoffentlich auch ihnen Freude. Da wäre zuerst das

Adventssingen am Sonntag, dem 30. November um 15 Uhr in der Kindertagesstätte Binzer Weg 17, zu dem unsere Gäste in familiärer Atmosphäre nach Herzenslust singen und ein wenig naschen können. Aus Erfahrung wissen wir, dass rechtzeitiges Kommen gute Plätze sichert. Am 13. Dezember um 19 Uhr erwartet Sie ein kleines Weihnachtskonzert mit volkstümlichen und klassischen Weihnachtsweisen, vorgetragen von Solisten und Ensembles des Musikvereins. Wo es stattfinden wird, können Sie entweder telefonisch oder in der Ende November erscheinenden Ausgabe des Vereinskalenders erfahren. Der Redaktionsschluss beim Heideblatt kommt halt schneller als definitive Zusagen von Vermietern. Für das Konzert können Sie Plätze bestellen, beide Veranstaltungen bei freiem Eintritt besuchen.

Schließlich möchte ich noch eine wichtige Änderung mitteilen. In der letzten Ausgabe des Heideblattes kündigte ich Aufführungen des Tanzspiels „Momo“ nach Michael Endes Buch im Projekttheater für die Weihnachtszeit an. Wegen terminlicher Probleme entschlossen wir uns, Premiere und Vorstellungen auf den Januar 2003 am gleichen Ort zu verschieben. Premiere wird am Freitag, dem 17. Januar um 18.30 Uhr sein, weitere Vorstellungen bieten wir am 18. Januar um 16 Uhr und am 19. Januar um 11 und 15 Uhr an. Als vorweihnachtliches Familienspektakel kann es dann natürlich nicht mehr gelten, vielleicht könnte aber ein Kartengutschein für eine der Vorstellungen als nettes Weihnachtsgeschenk willkommen sein. Karten können Sie bei uns unter der Nummer 0351/880509 bestellen.

Nun bleibt mir nur noch, Ihnen einen besinnlichen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2003 zu wünschen.

Ihre Maria Gerloff

Allen meinen treuen Kunden wünsche ich eine frohe Weihnacht und alles Gute im Jahr 2003!!

Ihre
Hannelore Dick und ihre Mannschaft
in Klotzsche und Hellerau

Dick **Blumen - Gehölze - Garten**
Altklotzsche 87 und Markt-Hellerau,
Telefon 03 51 - 890 61 21

Glas **WINKLER**
Inhaber Karsten Winkler
Glasermeister

KUNST- UND BAUGLASEREI

Klotzscher Hauptstr. 10 · 01109 Dresden
Tel./Fax 0351 - 8902266 · Tel./Fax Priv. 0351 - 8804378 · Funk: 0172 - 3444737

Meiner Kundschaft wünsche ich frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr !

Was versteht man unter einer „Hufe“?

Die Ortsteilbezeichnung „Hufen“ in Medingen wird mancher kennen, vom „Fünfhufenteich“ hat man auch schon gehört und die Familiennamen Huber, Hübner, Hufeland und ähnliche sind jedem geläufig. Alle diese Bezeichnungen haben ihren Ursprung in dem altdeutschen Flächenmaß „Hufe“, oft auch „Hube“, das selbst im alten Klotzsche über Jahrhunderte gebräuchlich war. Die Bezeichnung Hufe ist auch im Zusammenhang mit anderen alten Flächenmaßen, wie Morgen, Acker oder Rute zu sehen. Aus unserer Schulzeit wissen wir von den heute üblichen Flächenmaßen wie Quadratmeter, Ar, Hektar und Quadratkilometer. Wie groß diese Flächen sind, ist jedoch den wenigsten noch bekannt und wer weiß schon, wie groß eine Hufe ist?

Im Volks-Brockhaus, einem Lexikon aus dem Jahre 1934, ist eine Hufe mit 20 bis 40 Morgen angegeben. Diese unterschiedliche Größenangabe erklärt sich aus den in Deutschland früher in Anwendung gewesenen verschiedenen Hufenmaßen. Hier einige Beispiele: Böhmisches Hufe = 15 ha, Fränkische Hufe = 3,9 ha, Sächsische Hufe = 1 ha und Pommersche Hufe = zwischen 2 ha als Hackenhufe und 15 ha als sogenannte Heierhufe. Diese Größenunterschiede beruhen auf der unterschiedlichen Handhabung in den verschiedenen Ländern und durch die Anordnungen der jeweiligen Landesfürsten. Denn nach der Größe der Hufe wurden auch die Abgaben und die Grundsteuer bemessen. Nun muß man dazu auch noch die anderen Flächengrößen kennen. 1 Morgen = 25 bis 36 a, 2 Acker = 4 bis 65 a und 1 Rute = 8 bis 32 m. Das verwirrende Durcheinander der deutschen Flächenmaße wurde im Jahre 1849 endgültig abgeschafft als in Mainz die 1. Versammlung der deutschen Land- und Forstwirte tagte und das französische metrische Maßsystem auch für die deutschen Ackermaße einführt. In der Folgezeit verschwanden die alten Bezeichnungen aus den Besitzurkunden und den Grundbuchakten.

In der Chronik von Klotzsche sind auf Seite 37 einige Bauern mit der Größe ihrer Güter in

Hufen angegeben. Dadurch kann man schon größere von kleineren Gehöften unterscheiden, wenn auch die Angaben unvollständig sind.

Schon bei den Germanen erfolgte nach der Urbarmachung des Bodens ihrer Ansiedlungen die Aufteilung des Landes in bestimmte Flächengrößen. Jedes Familienoberhaupt erhielt ein Stück Land zugewiesen das ausreichte, um die Familie zu ernähren. Erst Jahrhunderte später bürgerte sich die Bezeichnung „Hufe“ als Flächenmaß ein. Woher stammen nun eigentlich die Worte „Hufe“ und „Hube“? Vermutlich sind sie von dem lateinischen Ausdruck „habere“ abgeleitet, was zu deutsch so viel wie „haben“ bedeutet.*

*nach Dipl.-Ing. Dietrich Mauerhoff in „Ottendorfer Bote“, Heft 2 vom 16. März 2000
S. Bannack

Immer noch aktuell!

Diese Erinnerungen aus zwei Klotzscher Zeitschriften, den „Mitteilungen aus der Landesschule Dresden“, Juliheft 1928 und Dezemberheft 1929, sollten auch, oder gerade in der heutigen Zeit noch Gültigkeit besitzen. Die Inhaber der so wichtigen, einen Ort belebenden Einzelhandelsgeschäfte und Handwerksbetriebe sind besonders heute, wo große Handels- und Dienstleistungsketten mit Billigangeboten den kleinen Gewerbetreibenden, das Wasser abgraben, auf unsere Aufträge und Kaufabsichten angewiesen, um zu überleben. Das sollten wir gerade in der Vorweihnachtszeit nicht vergessen.

S. Bannack

Kauft in den Geschäften des Mittelstandes!

Ihr helft nur so, denselben zu erhalten und tragt damit zu einer allgemeinen Gesundung der deutschen Volkswirtschaft bei.

Der Gewerbeverein zu Klotzsche.

Ein besinnliches Weihnachtsfest
in Gesundheit und Frieden
mit allen guten Wünschen
für das Jahr 2003

vom Praxisteam der Zahnarztpraxis

DS Karin Nowak und Dr. Lutz Haney

Markt 11 · 01109 Dresden-Hellerau

Telefon 0351 - 880 53 30

Ein frohes Weihnachtsfest und alles
Gute im Jahr 2003 wünscht allen die



**Henke
Druckerei GmbH**

Beratung · Gestaltung
Satz und Druck · Weiterverarbeitung

Flurstraße 2 · 01109 Dresden

Telefon 0351-884660 · Telefax 0351-8846622

henke.druck-dd@gmx.de · www.henke-druckerei-dresden.de

PRESSEINFORMATION

Festspielhaus Hellerau gGmbH

Hellerau wird modernes Kunstforum

Gesamtkonzeption für das Festspielhaus Hellerau vorgelegt

Dresden, 24. Oktober 2002 – Der Aufsichtsrat der „Festspielhaus Hellerau gGmbH“ nahm in seiner turnusmäßigen Sitzung am Donnerstag die Gesamtkonzeption für die künftige Gestaltung des wiedererstehenden Festspielhauses Hellerau entgegen. Sie sieht die Errichtung eines „Forum der zeitgenössischen Kunst und Kultur“ auf dem grünen Hügel vor den Toren Dresdens vor. Wie Peter Baumgardt, der im Auftrage der Geschäftsführung der gGmbH das Konzept erarbeitete, auf der Sitzung betonte, soll das Forum, anknüpfend an die Traditionen des Hauses, Werkstatt, Labor und Präsentationsraum der modernen Künste und Medien werden und insbesondere jungen europäischen Künstlern Arbeitsmöglichkeiten geben. In seine Gesamtkonzeption flossen die Aktivitäten und Überlegungen der Vereine und Institute ein, die sich im vergangenen Jahrzehnt in Dresden besondere Verdienste um die Wiederbelebung dieses historischen Ortes erwarben, unter anderem des „Dresdner Zentrums für zeitgenössische Musik“, der „Trans Media Akademie e.V.“, des „Heinrich-Tessenow-Instituts“ und der „Europäischen Werkstatt für Kunst und Kultur Hellerau e.V.“. Ebenso griff er Anregungen aus der internationalen Kunstszene auf in der Absicht, unterschiedliche Tendenzen der Moderne auf dem Gebiet der Musik, des Theaters und der medialen Künste in Hellerau zu bündeln. Nach seiner Vorstellung sollte das neue Hellerau Akademie und Theater, Konzertraum und Dokumentations- und Informationszentrum der Moderne zugleich werden, so wie es einst dem künstlerischen Gründervater des Festspielhauses, dem Schweizer Komponisten Émile Jaques-Dalcroze, vorschwebte und wie er es in dem historisch kurzen Zeitraum von 1911 bis 1914 realisierte. Das Konzept umfaßt auch detaillierte Darlegungen zur Bauplanung, zum künstlerischen und ökonomischen Management und zum Finanzierungsmodell. Der Festspielhaus-Komplex entsteht in den nächsten Jahren in vollkommen neuem Gewande, aber getreu nach den Plänen des Architekten Heinrich Tessenow aus dem Jahre 1911. Das Festspielhaus selbst als das Zentrum des künftigen umfangreichen Komplexes soll im Jahre 2005 mit der Rekonstruktion des Theatersaals den vollen künstlerischen Betrieb aufnehmen. Bereits seit den 90er Jahren finden in dem Gebäude unter provisorischen Verhältnissen künstlerische Veranstaltungen verschiedener Art statt. In den letzten zwei Monaten war das Festspielhaus unter anderem Veranstaltungsort der Sächsischen Rhythmik-Werkstatt „Dalcroze 2002“, der „Dresdner Tage der zeitgenössischen Musik“ und Ausweichspielstätte des Staatsschauspiels, das wegen der Flut-Katastrophe zeitweilig geschlossen war. Der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Werner Barlmeyer dankte Peter Baumgardt für die geleistete Arbeit. Er kündigte an, daß das Konzept nach einer weiteren Beratung des Aufsichtsrates am 7.11.2002 der Öffentlichkeit zur Diskussion gestellt wird. Im Übrigen kritisierte er die öffentlich ausgetragenen Querelen in den letzten Wochen, insbesondere die grundlos erhobenen Vorwürfe gegen die Festspielhaus gGmbH: „Es kann nicht sein, daß Hellerau mit Wirrwarr, Eifersüchteleien und Zänkereien in Verbindung gebracht wird. Damit muß jetzt endlich Schluß sein.“ In diesem Zusammenhang begrüßte er die Grundsatzentscheidung des Freistaates Sachsen und der Stadt Dresden, in eine gemeinsame Stiftung für die Betreibung des Festspielhauses eintreten zu wollen.

SCHLOSSEREI + METALLBAU NESTLER



Götz Nestler Schlossermeister

Marsdorfer Straße 9 · 01109 Dresden · Zufahrt über Flughafenparkplatz II.
Telefon: 03 51 / 880 66 98 · Telefax: 03 51 / 880 74 39

Unsere verehrten Kunden sagen wir Dank und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2003.

*Zum Weihnachtsfest wünschen wir
besinnliche Stunden und bedanken
uns zum Jahreswechsel für ihr Ver-
trauen und Ihre Treue*

Ihre Fissel's Gaststätte

Am Hellerrand 4

Aktion „Saubere Heide“

Analog der großen Müllsammlung „Sauberes Gebirge“ in der Sächsischen Schweiz ging es am 31. Oktober 2002 in der Jungen Heide ans Säubern. Helfer aus Dresden, Boxdorf, Halle und sogar aus Österreich fanden sich an der Baumwiese ein, um den Müll entlang des Augustusweges wegzuräumen. Bereits nach wenigen Minuten wurde den Organisatoren/ Arbeitsgruppe „Umwelt Dresden- Nord“, Sächsisches Forstamt Dresden klar, angesichts der enormen Abfallmengen wird das geplante Gebiet nicht zu säubern sein. Die Vermüllung hat inzwischen an der Stadtgrenze zu Radebeul einen Grad erreicht, der schon sehr bedenklich stimmen muß. Immerhin wurde erst im Jahr 2000 an der gleichen Stelle der Unrat beseitigt. Nach 90 Minuten waren alle mitgebrachten Müllsäcke schon gefüllt. Dazu kamen Gegenstände wie Computer, Autoteile und Reifen, welche ohnehin nicht in die Säcke paßten. Der Transporter, welchen die FHR Anlagenbau GmbH aus Ottendorf-Okrilla zur Verfügung stellte, mußte zweimal fahren, um den gesamten Müll zum Forstamt in Dresden-Klotzsche zu bringen.

Leider beweist die Aktion „Saubere Heide“ jedes Jahr wieder ihre Daseinsberechtigung. Die Junge Heide gehört zu den Landschaftsschutzgebieten im Dresdner Stadtgebiet und sollte doch mehr Aufmerksamkeit erhalten. Naturschutz scheint aber noch nicht bei allen Bürgern den Stellenwert zu haben, der für die Bewahrung der natürlichen Lebensräume notwendig ist. Also wird es auch 2003 im Gebiet der Heide wieder dem Müll zu Leibe gehen. *Henry Lehmann - Ortswegewart*

Wanderfreunde Klotzsche mit 14 Wanderungen im Jahr 2003

Auch für 2003 haben die Wanderfreunde Klotzsche wieder ein umfangreiches Tourenprogramm im Plan. So werden alle Traditionswanderungen fortgesetzt, angefangen vom Klotzscher Winterfest bis zum alljährlichen „Abwandern“.

Ansprechadresse des Vereins: Henry Lehmann
Am Schulweg 1
01109 Dresden

Tel.: 0351/8896666

Langlauf

mit Andreas



Skiwandern durch die verschneide Landschaft von Lenzerheide und Umgebung

Angebote:

- * Skiwandern *
- * Privatunterricht *
- * Wochenend Angebot *

* Spezial-Angebot vom 10.-18.01.2003 Tagesturen durch den Jura *

Anmeldung und Information:
Andreas Michel, Skilanglaufinstructor
 CH-7078 Lenzerheide (Graubünden)
 Tel./Fax +41 (0)81 384 23 94
 Natel 079 674 56 41
 E-Mail: andreas.michel@gmx.ch

Geschenkgutschein für Weihnachten vom Studio dorothea



- Farb- Stilberatung
- Kosmetische Verwöhnbehandlung
- Sonnenbank

D. Eichler,
Königsbrücker Landstr. 119,
Telefon 03 51 - 8 89 08 79

Ein gesegnetes und erfolgreiches Jahr 2003.

IMPRESSUM

Herausgeber: Dr. Baetke u. M. Leuz
Mitglied im „Klotzscher Verein e.V.“

Redaktion: Dr. Brigitte Baetke, Marita Leuz,
Ralf Hübner, Bernd Henke,
Franz-Josef Fischer,
Siegfried Bannack

Redaktionsbeirat: Beate Eilers, Ortsamt
Anke Wober, Gymnasium Klotzsche
Helga Wünsche, 86. Mittelschule
Ines Herrmann, 86. Mittelschule
Manuela Rößler, Familienzentrum
Michael Pleikies
Henry Lehmann, Ortswegewart
Dietmar Otto, Journalist

Satz und Druck: Henke Druckerei GmbH, 01109 Dresden,
Flurstr. 2, Telefon 8 84 66-0

Anzeigen/Vertrieb: M. Leuz, 01109 Dresden, Altklotzsche 89,
Telefon 880 56 45/Fax 880 74 22

Redaktionsschluß: Ausgabe 21/2003 20.01.2003

Kennen Sie den...?

Wenn im Herbst die Zugvögel auf Reisen gehen, die Schwäne in Pfeilform in den Süden schnattern, dann wird es meist recht ruhig um die zurückbleibenden Singvögel. Zu zeitig senkt sich die Dunkelheit über das Land. Nicht so in Klotzsche! Hier leben die europaweit bekannten „Heidelerchen“, eine Spezies von Sängerinnen, die immer besser singen, je später der Abend fortschreitet. Und ihre hervorragende Chorleiterin möchte ich Ihnen heute vorstellen: Frau Christa Hausdorf. Sie ist die Tochter des sehr bekannten Försters Alfred Kotsch aus Klotzsche und wurde auch hier im Jahr 1937 geboren. Leider sind die ersten Erinnerungen ihrer Kindheit, Schuleinführung auf der Auenstraße (G.-Caspari-Str.) 1943, nicht die fröhlichsten. Begehrte Fahrten mit der Straßenbahn fielen für die Kinder aus, zu groß war die Angst vor Angriffen auf Dresden. Den Angriff des 13. Februar 45 erlebte sie im Faschingskostüm aus der Ferne, aber weit schlimmer prägten sich ihr die Bilder von ausgebombten Flüchtlingen in den Tagen danach ein. Und sie wollte immer schon Lehrer werden. Zunächst Unterstufenlehrer für das Fach Deutsch. Die obligatorische Prüfung nach der achten Klasse (unvergessen: Frau Käding in Bio!) reichte nicht aus, eine neue 10-Jahres-Schule in Löbtau wurde besucht. Dann noch ein Vorkurs in Leipzig und schon war man fast ein Mittelschullehrer. Mit neunzehn Jahren folgte sie dem damaligen Ruf: „Junge Lehrer aufs Land“ und lehrte eifrig in Mittenwalde bei Berlin. 1960 zog es Christa zurück nach Dresden, der Klavierunterricht bei Frau Thiem zeigte Wirkung und sie erwarb die Lehrbefähigung für den Musikunterricht. Sie heiratete und konnte endlich 1965 mit Mann und Tochter nach Klotzsche, in ihre alte Heimat ziehen. Aus dieser Zeit nun kennen wir sie besser, mit Herrn Leuschner und Herrn Gnüchtel im Musiklehrergespann beka-

men wir Schüler ein Liedgut mitgeteilt, welches so gar nicht in das DDR-Klischee passte: Es waren stets mehr Volkslieder als Kampflieder im Programm und schöne Weihnachtslieder. Nach 37 Lehrerjahren konnte Christa Hausdorf vorzeitig den Lehrerberuf an den Nagel hängen. Nicht aber das Singen! Durch die „Aktion 55“ sang sie in Heimen und Seniorenbegegnungsstätten, bis sie die „Heidelerchen“ entdeckte. Diese waren mit fünf Sängern völlig unterbesetzt und mit ihrem Chorleiter Herrn Schneider völlig überfordert. Da übernahm Frau Hausdorf 1994 die Regie, die Sängerzahl stieg auf dreißig und bis heute ist dieser kleine Chor ein fester Bestandteil Klotzscher Kultur. Nicht nur anderen Menschen wird Freude bereitet, auch unter sich werden Jubiläen gestaltet, Feiern und Fahrten unternommen. So soll es noch lange bleiben, wünscht sich Frau Hausdorf für ihre „lernwilligen, aber wild schnatternden Sänger“. Womit wir wieder den Bezug zu den Zugvögeln herstellen können...

Franz-Josef Fischer



Schreiblewarenlange
bürobbedarf - computerrzubehör

*Frohe und besinnliche
Weihnachten. Gesundheit,
viel Optimismus
und Freude im neuen
Jahr, bei allem, was es zu bewältigen
gibt.*

*Herzlichen Dank an unsere verehrten
Kunden für Ihr Vertrauen und Ihre
Freude.*

*Wir freuen uns sehr, Sie bei einem Glas
Gluhwein an allen Adventsabendenden
von 9⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr begrüßen zu dürfen.*

*Ihre Familie Lange
und Mitarbeiter*

Copy - Center

Kopieren-Drucken-Weiterverarbeitung
Schnell und gut • E-mail: copy-center@t-online.de

Inh. A. Groschupp
01109 Dresden
Zur Wetterwarte 10
Haus 109
Tel. 0351 / 890 49 82
Fax 0351 / 880 21 29



*Ein frohes Weihnachts-
fest und ein gesundes
neues Jahr
wünscht
das Copy-Center-Team*

Wir wünschen unseren Kunden ein
frohes Weihnachtsfest und alles Gute
für das kommende Jahr 2003.

**Ihr Team der
EICHEN-APOTHEKE**

Apothekerin Susanne Wolf
Königsbrücker Landstr. 92 • 01109 Dresden
Telefon 03 51 - 888 99 40





Birgit Kasper

WIEDER IN KLOTZSCHE

Eröffnungsangebot bis 20.12.2002

Gleitsichtgläser mineralisch incl. Superentspiegelung
bis 6/2 dpt

– Zuzahlung nur 169,- EUR

- natürlich sehen
- mit einer einzigen Brille
- für alle Entfernungen

Königsbrücker Landstraße 59

01109 Dresden

Tel. / Fax 0351 / 880 64 69

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 9 – 18 Uhr

Mi 9 – 12 Uhr

Diplom-Kaufmann

Dr. Thomas Atkins

Steuerberater

Königsbrücker Landstr. 288 · 01108 Dresden-Weixdorf

Telefon: 0351/88517-0

Bürozeiten:

Montag – Donnerstag 8.00 – 17.00 Uhr · Freitag 8.00 – 16.00 Uhr
Für Arbeitnehmer sind Terminvereinbarungen bis 19.00 Uhr möglich.

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Einkommen-, Lohn- und Erbschaftssteuer
- Existenzgründungsberatung
- umfassende betriebswirtschaftliche und steuerliche Beratung von Freiberuflern und gewerblichen Unternehmen
- steuerliche Umwandlung
(z.B. Einzelunternehmen in GmbH)

Klotzscher Kinzinfos

- Ein zweitägiger Weihnachtszauber im Terminal am Samstag, den 14.12.02, von 13.00 Uhr und am Sonntag, den 15.12.02, von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Hier gibt es einen Weihnachtsmarkt, weihnachtliche Schauwerkstätten, Kinderprogramm mit Musik, Tanz und Weihnachtsmann und vieles mehr
- Die Kinderweihnachtsfeier am Flughafen 24. Dezember 02. Gegen 10.00 Uhr kommt der Weihnachtsmann zum Flughafen. Zum Programm gehören auch ein Kindertheater und natürlich die Bescherung der Kinder.
- Das Video „Klotzscher Impressionen“ ist im Ortsamt Klotzsche, Zimmer 210, der Heide-Apotheke und bei Schreibwaren-Lange, Königsbrücker Landstraße ab Dezember erhältlich.
- Wanderfreunde Klotzsche – Sonntag, 08.12.02 „Abwandern 2002“ - Strecken: 15 km, 25 km Dresden-Hellerau-Leeraue-Nesselgrund- Sternweg-Heidefriedhof-Augustusweg-Oltersteine-Dresden-Hellerau
Start: 8-10 Uhr Dresden-Hellerau, Am Torfmoor 3, Gaststätte „An der Kegelbahn“
- 86. Mittelschule –
Am 27.11.02 findet der Weihnachtsbasar in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr statt

KULTURINFORMATION

- Ausstellungen in den Deutschen Werkstätten Hellerau (DWH)
18.09.02 bis 20.12.02 Klaus Schmitt
Bilder/Skulpturen
- Werkstättenkonzerte in den Deutschen Werkstätten Hellerau jeweils 19.30, Eintritt frei
04.12.02 Hochschule für Musik
18.12.02 Gunter Hampel und Breakdancer
08.01.03 Charles Bokowski mit Wolf Göög und Peter Koch
22.01.03 Hochschule für Musik
05.02.03 Hochschule für Musik
- Galerie Sillack lädt zur Ausstellung
24.11.02 – 13.02.03 Malerei von Vladislav Stalmachov
- Freier Musikverein Paukenschlag e.V.
30.11.02 15.00 Uhr Adventssingen in der Kindertagesstätte Binzer Weg 17
13.12.02 19.00 Uhr Weihnachtskonzert mit volkstümlichen und klassischen Weihnachtsweisen
17.12.03 18.30 Uhr Premiere Tanzspiel „Momo“ im Projekttheater
Weitere Vorstellungen: 18.01.03, 16.00 Uhr und
19.01.03, 11.00 Uhr und 15.00 Uhr

**Die Redaktion des Heideblattes wünscht allen Lesern eine
frohe Weihnacht und ein gutes Jahr 2003.**

Wir bedanken uns bei unseren Vertriebspartnern für die gute
Zusammenarbeit.



Ein Wiedersehen nach 38 bzw. 12 Jahren

1964 verließen wir schweren Herzens die 83. Polytechnische Oberschule. Keiner wusste wie die neuen neunten Klassen aussahen. Damals wurden ja die Schülerinnen und Schüler zum Ende der 8. Klasse noch nach Hellerau bzw. Klotzsche aufgeteilt oder besuchten die EOS. Bei zufälligen Begegnungen entstand der Wunsch bei vielen nach einem Klassentreffen.

Gesagt, getan! Dank der Initiative von Monika Schaarschmidt (Nasterlack) trafen wir uns am 28.09.02 in Fissel's Gaststätte. Mit ihrem kriminalistischen Spürsinn und ihrer Hartnäckigkeit schaffte sie es, alle Adressen auszukundschaften.

Obwohl wir 1990 ein zwischenzeitliches Klassentreffen durchführten, gab es doch sehr häufig die Frage: „Wer bist denn Du??“ Bei vielen ließen sich die Spuren der Jahre nicht verheimlichen. Erfreulich war festzustellen, dass ca. 75 % unserer Klasse noch in Dresden wohnen.

Wir freuen uns alle sehr, dass auch unsere ehemalige Klassenlehrerin, Frau Schütze und unser Mathelehrer Herr Lüdecke, der Einladung gefolgt waren.

Zuerst gedachten wir der verstorbenen Klassenkameraden. Anschließend lauschten wir erschrocken dem Life-Bericht von Angelika Vogt (Friedrich), über das unmittelbare Miterleben des schrecklichen Hochwassers der Mulde in ihrem neuen Heimatort Grimma.

Aber es wurde nicht nur über ernste Dinge gesprochen. Auch kramten wir viele lustige Anekdoten aus der Vergangenheit hervor. Eine besondere Überraschung hatte noch Martina Schultz (Richter) parat, als sie Teile der Abschlusszeitung von 1964 vorlas, in der jeder sein Fett abbekam. Auch das äußerst sparsame Hitzefrei unseres Direktors wurde aufs Korn genommen. Heute, wie damals, lachten wir darüber. Am Ende verging allen die Zeit viel zu schnell und wir beschlossen, nicht mehr 12 Jahre zu warten, sondern alle 5 Jahre das Klassentreffen zu wiederholen. Nochmals vielen Dank an die Organisatoren für diesen gelungenen Abend.

Christian Zinke

Klotzscher Impressionen

Unsere Zeit ist schnelllebig und führt oft zu Oberflächlichkeit!

Mit der in dieser Ausgabe beginnenden Rücktitelseite wollen die Autoren interessante Details und Blickwinkel unserer unmittelbaren Heimat den Lesern nahebringen.

Vielleicht regen wir dazu an, zu verweilen, bewusster hinzusehen, zu vergleichen, zu diskutieren und mit Details sich kritisch auseinanderzusetzen.

Wir freuen uns auf Ihre Post.

Galerie



Firma
gegr. 1978
Galerie seit 1988

Wir wünschen unseren
Kunden ein gesegnetes
Weihnachtsfest und für
das neue Jahr alles Gute.

Galerie Sillack

Königsbrücker Landstraße 63 · 01109 Dresden
Tel. 0351 - 8804001 · 0171 - 8285605 · Fax 0351 - 8801379



FENSTER ■ TÜR
DIENSTLEISTER FÜR
HAUS ■ GRUNDSTÜCK
MONTAGEBETRIEB
STEFAN BAETKE

01109 Dresden ■ Altklotzsche 80 ■ Tel./Fax (0351) 8902080/8902093
e-mail bst.baetke@t-online.de

wünscht den Lesern des
Klotzscher Heideblattes
frohe und besinnliche
Stunden
und ein friedliches
neues Jahr.



Klotzscher Impressionen



Kirchen

1